



*M. Gürke*

# Max Gürke.

## Nachruf von Th. Loesener.

(Vorgetragen in der Sitzung vom 19. Mai 1911.)<sup>1)</sup>

Mit Bildnis.

Wiederum gemahnt uns der Tod eines Amtsfreundes an die Vergänglichkeit menschlichen Daseins.

Am 16. März verschied Max Gürke nach langer Krankheit im 57. Jahre seines Lebens.

Robert Louis August Max Gürke war am 17. November 1854 zu Beuthen a. O. als Sohn des Elementarlehrers Hermann Gürke daselbst geboren und evangelischer Konfession. Nachdem seine Eltern nach Görlitz übergesiedelt waren, empfing er seine Schulbildung auf der dortigen Bürgerschule und danach auf der Realschule I. Ordnung, die er Michaelis 1875 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte darauf bis Michaelis 1880 Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Berlin, wobei er die Bekanntschaft von einem anderen unserer älteren Mitglieder, dem schon seit mehreren Jahren in Argentinien lebenden Fritz Kurtz machte. Seine Lehrer in der Botanik, der er sich hauptsächlich widmete, waren Alexander Braun, Ascherson, Kny, Brefeld, Magnus, Eichler und Schwendener. Auch von Pringsheim wurde er eine Zeit lang als Assistent bei dessen Arbeiten über das Chlorophyll beschäftigt. Er kehrte darauf nach Görlitz zurück, um an mehreren Privatschulen als Lehrer tätig zu sein, zuletzt an dem Fiedlerschen Pädagogium, dessen selbständige Leitung er mit staatlicher Konzession Ostern 1883 übernahm. Im Sommer des nächsten Jahres zog er wieder nach Berlin, wo er besonders zu dem Altmeister der

---

<sup>1)</sup> Verschiedene der hier folgenden biographischen Angaben verdanke ich persönlichen Aufzeichnungen des Verstorbenen, die mir von seiner Witwe in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt wurden. Ich spreche ihr auch an dieser Stelle dafür meinen Dank aus.

deutschen Floristik, unserm Paul Ascherson, der schon während seiner Studienzeit auf ihn besonderen Einfluß ausgeübt hatte, in nähere Beziehungen trat.

Im Februar 1886 wurde er wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am Kgl. Botanischen Museum in Berlin. Im Mai 1892 machte er sein Doctorexamen in Göttingen und am 1. Juni desselben Jahres wurde er zum Hilfskustos am Kgl. Botanischen Garten, etwa ein Jahr später zum Kustos am Bot. Museum in Berlin ernannt. Im April 1904 wurde ihm der Charakter als Professor verliehen. Den Roten Adlerorden IV. Kl. erhielt er am 5. Jan. 1910. Seit 1887 war er verheiratet mit der Tochter des verstorbenen Kanzleirats Lindenberg aus Görlitz.

Naturwissenschaftliche Interessen hatte Gürke schon während der Schulzeit gezeigt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten liegen entsprechend seiner amtlichen Stellung auf dem Gebiete der botanischen Systematik und Floristik. So lieferte er in seiner Dissertation, die sich „Beiträge zur Systematik der *Malvaceen*“ betitelt, eine eingehende monographische Übersicht über die Arten der beiden Gattungen *Malachra* und *Urena*. Seine erste selbständige systematische Veröffentlichung scheint indessen, wenn wir von anderen Publikationen<sup>2)</sup> referierender Art, Übersetzungen u. s. w. absehen, die Bearbeitung der *Malvaceen* für H. Schinz, Beiträge zur Kenntnis der Flora von Deutsch-Südwestafrika gewesen zu sein, die bereits 1888 erschienen sind. Als weitere Ergebnisse seiner Beschäftigung mit der genannten Pflanzenfamilie sind u. a. noch zu nennen seine ebenfalls schon einige Wochen vor seiner Dissertation herausgekommene Bearbeitung der *Ureneae* und *Hibisceae* in der „Flora Brasiliensis“, sowie einige Arbeiten über afrikanische Vertreter dieser Gruppe in Englers Beiträgen zur Flora von Afrika und Schinz' Beiträgen zur Kenntnis der afrikanischen Flora.

Gürkes Hauptwerk ist die Fortsetzung des groß angelegten, von K. Richter begonnenen Werkes „Plantae Europaeae“, einer Aufzählung aller in Europa vorkommenden Phanerogamen mit ausführlichen Verbreitungs- und Literaturangaben. Dieser Aufgabe unterzog er sich mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit. Der erste Band, der die Gymnospermen und Monocotylen enthält, rührt noch von Richter her. Gürke nahm die dicotylen Angiospermen in Angriff in der durch das Englersche System gegebenen Reihenfolge. Aber

<sup>2)</sup> Schon 1883 gab er z. B. eine deutsche Ausgabe heraus von Saporta und Marion, Die paläontologische Entwicklung des Pflanzenreichs, Kryptogamen, Leipzig, Brockhaus, mit 85 Abbild. 250 S. 8°.

leider hat auch er das Unternehmen nur bis zu den Ranunculaceen durchführen können. Der größere Teil der Aufgabe harret noch ihres Meisters.

Schon vor seiner Promotion war Gürke Mitarbeiter bei dem bekannten von Engler und Prantl in Angriff genommenen Werke „Die natürlichen Pflanzenfamilien“ geworden. Für dieses lieferte er die Bearbeitung folgender Familien: *Ebenaceae*, *Symplocaceae*, *Styracaceae*, *Borraginaceae* und *Melanthaceae*, sowie, zusammen mit P. Ascherson, die der *Hydrocharitaceae*.

Als A. Engler im Jahre 1891 eine planmäßige Erforschung der Flora des tropischen Afrika, insbesondere derjenigen der deutschen Kolonien, unternahm und mit der Herausgabe seiner „Beiträge zur Flora von Afrika“ hervortrat, wurde ihnen als Einleitung eine „Übersicht über die Gebiete des tropischen Afrika, in welchen deutsche Reisende ihre im Berliner botanischen Museum niedergelegten Sammlungen zusammen brachten, mit Angabe der wichtigsten, über ihre Reisen und deren Ergebnisse veröffentlichten Aufsätze“ aus Gürkes Feder vorausgeschickt. Außerdem hat sich der Verstorbene an diesen „Beiträgen“ ebenso wie an anderen von den Beamten des Bot. Museums gemeinschaftlich herausgegebenen Publikationen über die afrikanische Pflanzenwelt auch noch durch die Bearbeitung mehrerer Familien beteiligt und eine größere Menge neuer Arten aus den fortgesetzt aus den Kolonien einlaufenden Kollektionen darin beschrieben, die zu folgenden Gruppen gehören: *Melanthaceae*, *Meliaceae*, *Polygalaceae*, *Ebenaceae*, *Flacourtiaceae*, *Oncocaceae*, *Verbenaceae*, *Labiatae*, *Borraginaceae*, *Malvaceae*. Von diesen bearbeitete er die Verbenaceen und Labiaten außerdem noch für die oben schon genannten Beiträge zur Kenntnis der afrikanischen Flora von H. Schinz.

Nach K. Schumanns Tode wandte sich Gürke der Familie der Cactaceen zu. Er hielt es für seine Freundes- und Amtsgenossenschaft, sein Interesse der schönen und umfangreichen Sammlung dieser eigenartigen Vertreter des Pflanzenreichs, die Schumann mit emsigem Bemühen für den botanischen Garten zusammengebracht hatte, zu widmen und sie weiter zu fördern. So übernahm er auch nicht nur den Vorsitz in der deutschen Kakteengesellschaft sondern bald darauf auch die Herausgabe der „Monatschrift für Kakteenkunde“, für die er selbst zahlreiche Artikel schrieb. Es wurden darin eine ganze Reihe Beschreibungen neuer Arten vornehmlich aus dem tropischen und subtropischen Südamerika von ihm veröffentlicht. Gleichzeitig setzte er das ebenfalls von Schumann ins Leben



gernfene schöne Bilderwerk „Iconographia Cactacearum“ fort und arbeitete daran in Gemeinschaft mit seiner Gattin, welche die farbenprächtigen Tafeln dazu zeichnete und malte, mit seltener Hingabe bis zu seinem Lebensende.

An unserm botanischen Museum, das, wenn wir von der Bibliothek und den für die Ausbildung und Unterweisung der Studierenden getroffenen Einrichtungen absehen, seinem Inhalte nach in zwei Hauptabteilungen zerfällt, das Kgl. Herbar und die Museums-Abteilung im engeren Sinne, war ihm hauptsächlich die Verwaltung dieser letzteren übertragen, wozu er durch seinen Ordnungssinn und seine Sorgfalt in hervorragendem Maße geeignet war. In früherer Zeit war er übrigens auch mit der Wahrnehmung der Geschäfte der botanischen Centralstelle für die Kolonien betraut worden, so lange bis dafür ein besonderer Beamter bestellt wurde, infolge der sich immer mehr häufenden Arbeit. Mit ganz besonderem Eifer widmete er sich dann den schweren Aufgaben, die die Verlegung des Botanischen Museums in den neuen botanischen Garten in Dahlem, die Pläne und der Bau des neuen Musealgebäudes und dessen innere Ausgestaltung von ihm verlangten. Die erhöhten Anforderungen und die Aufregungen, die nun einmal bei dem Umzuge und der Neuerrichtung eines so großen Institutes nicht zu vermeiden sind, haben dann auch seine schon seit Jahren angegriffene Gesundheit so ungünstig beeinflusst, daß danach ein Herzleiden zum Ausbruch kam, das ihn nötigte, alljährlich in Bad Nauheim oder einem ähnlichen Kurort Linderung seines Leidens zu suchen. Daß seine allgemeine Arbeitskraft darunter litt, ist klar und wurde von keinem schmerzlicher empfunden als ihm selbst. Auf geselligen Verkehr hatte er daher schon seit längerer Zeit verzichtet.

Auch für unsern Verein, dem er seit dem Jahre 1876, also fast 35 Jahre lang, dauernd als Mitglied angehörte, hat er stets ein lebhaftes Interesse gehabt, wenn er auch aus den eben dargelegten Gründen, sich nur selten in unsern Sitzungen sehen ließ. Im Herbst 1888 war er zum dritten Schriftführer und Bibliothekar des Vereins gewählt worden. Er verwaltete dieses Amt 8 Jahre lang und hat sich während dieser Zeit in mehrfacher Hinsicht um den Verein verdient gemacht. So half er Professor Ascherson bei der Herstellung der meisten Herbst- und Frühjahrs-Versammlungs-Berichte während seiner Amtsdauer. Gleich zu Beginn derselben gab er ein „Register über die Verhandl. des Botan. Vereins der Prov. Brdgb. Band I—XXX (Jahrgang 1859—1888)“ heraus, wodurch die wissenschaftliche Verwertung der ungemein zahlreichen in unsern Ver-

handlungen niedergelegten Einzelbeobachtungen wesentlich erleichtert, für manche überhaupt erst ermöglicht wurde. Besondere Verdienste aber erwarb er sich um die Verwaltung der Vereinsbücherei, für die er schon in jungen Jahren als Student unter der Anleitung von F. Kurtz einmal tätig gewesen war. Das Nähere hierüber möge man nachlesen in meinem Vorwort zu dem erst kürzlich erschienenen Katalog der Vereins-Bibliothek von C. Schuster. Hier sei nur hervorgehoben, daß die von Gürke damals getroffenen Maßnahmen in der Anordnung der Bücher auch bei dem weiteren Anwachsen der Bibliothek bis zum heutigen Tage sich bewährt haben.

Was die Art seines Arbeitens betrifft, so gehörte unser verstorbener Freund nicht zu den modernen Schnellarbeitern, die mit den verschiedenen an sie herantretenden Aufgaben immer gleich schnell fertig zu werden verstehen, allen Schwierigkeiten mit einer gewissen genialen Geschicklichkeit aus dem Wege gehend. Er war eine bedächtige Natur, die, wenn sie auf Schwierigkeiten stieß, diese nicht zu umgehen, sondern zu überwinden trachtete. „Lohnend“ können für einen solchen Mann die übernommenen Arbeiten wohl fast nie werden, besonders wenn man berücksichtigt, wie er außerdem noch durch seinen mangelhaften Gesundheitszustand schon seit längerer Zeit behindert war. Dafür aber tragen sie, wenn er sie erst einmal aus den Händen ließ, das Gepräge der Sorgfalt und Zuverlässigkeit.

Verschiedene Pflanzen sind nach ihm benannt worden, von denen hier folgende angeführt seien:

<i>Vitis Guerkeana</i>	Büttner (Afrika),
<i>Gaya Guerkeana</i>	K. Schum. (Brasilien),
<i>Hermannia Guerkeana</i>	K. Schum. (D. S. W. Afrika),
<i>Scolopia Guerkeana</i>	Volk. (Kilimandscharo),
<i>Cereus Guerkeanus</i>	Heese,
<i>Strychnos Guerkeana</i>	Gilg (Afrika),
<i>Eretia Guerkeana</i>	De Wildem. (Congo),
<i>Clerodendron Guerkei</i>	Baker (Africa),
<i>Vitex Guerkeana</i>	Hiern (Afrika),
<i>Thunbergia Guerkeana</i>	Lindau (Africa),
<i>Justicia Guerkeana</i>	Schinz (Namaland),

ferner ein Blattpilz:

*Uromyces Guerkeanus* P. Hennings,

und eine neue Gattung der Apocynaceen:

*Guerkea* K. Schum., seither von Stapf als Section zu *Baiussia* gestellt, heimisch in Gabun.

Von Natur ein gemütvoller und zum Frohsinn geneigter Mensch, der auch Spiel und Scherz nicht abgeneigt war, mußte er besonders in den letzten Jahren seines Lebens, wie schon dargelegt, verhältnismäßig einsam seine Wege wandeln, begleitet nur und behütet von der treusorgenden Liebe seiner Gattin, die ihm auch bei seinen Arbeiten vielfach eine Helferin war. Zuverlässig wie in seinem Berufe war er auch im Leben. Und daher können wir uns nur anschließen dem Urteil, mit dem Kollege Vaupel seinen Nachruf<sup>3)</sup> kürzlich schloß: „Doch nicht nur den Gelehrten, dem wir zu großem Danke verpflichtet sind, betrauern wir in ihm, sondern auch den treuen Freund und Berater, der besonders seinen Mitarbeitern gegenüber stets hilfsbereit war, wenn sie sich bei schwer zu entscheidenden Fragen um Auskunft an ihn wandten.“

Auch in unserm Verein möge daher sein Gedächtnis in Ehren bleiben.

#### Schriften-Verzeichnis.<sup>4)</sup>

1. Deutsche Ausgabe von Saporta und Marion, Die paläontologische Entwicklung des Pflanzenreichs. Die Kryptogamen. Leipzig, Brockhaus. 1883. 250 S. mit 85 Abbildungen 8°.
2. Besprechung von Christ, Eine Frühlingfahrt nach den Canarischen Inseln. Deutsche Rundschau. XIII. 1887. S. 479.
3. Desgl. von Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfam. A. a. O. XIV. 1887. S. 159.
4. Paul Güßfeldt. Bär. XIV. 1887. S. 96—98.
5. Carl Ludwig Willdenow. A. a. O. S. 264—265.
6. *Malvaceae* in H. Schinz, Beitr. zur Kenntn. der Flora von Deutsch-Südwest-Afrika u. d. angrenz. Gebiete, in Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. XXX. 1887. p. 174—181.
7. Besprechung von Pechuel-Lösche, Kongoland, in Deutsche Rundschau. XIV. 1888. S. 479.
8. Desgl. von Chavanne, Reisen und Forschungen im alten und neuen Kongostaate. a. a. O.
9. (zusammen mit P. Ascherson) *Hydrocharitaceae* in Engler-Prantl, Natürl. Pflanzenfam. II. 1. 1889. S. 238—258.
10. Besprechung von Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers, in Deutsche Rundschau. XV. 1889. p. 159.

<sup>3)</sup> Vergl. Monatsschrift f. Kakteenkunde. 1911. p. 65—67.

<sup>4)</sup> Bei der Zusammenstellung von Gürkes Veröffentlichungen hat auch Prof. Harms mich mit einigen Angaben unterstützt, wofür ich ihm hier meinen verbindlichsten Dank sage.

11. Desgl. von Schleiden, Das Meer, a. a. O.
12. „ „ Wolff, Von Banana zum Kiamaro, a. a. O.
13. Bericht über die 48. (30. Frühjahrs-) Hauptversamml. des Bot. Vereins d. Prov. Brandenburg zu Fürstenwalde am 27. Mai 1888; (zusamm. mit P. Ascherson) in Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. XXX. 1888. p. I—XI.
- 14—24. Desgl. über die 49. (19. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 50. (31. Frühjahrs-)Hauptvers. zu Tangermünde, die 51. (20. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 52. (32. Frühjahrs-) Hauptvers. zu Freienwalde, die 53. (21. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 55. (22. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 56. (34. Frühjahrs-) Hauptvers. zu Schwedt a. O., die 57. (23. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin, die 59. (24. Herbst-) Hauptvers., die 61. (25. Herbst-) Hauptvers. und die 63. (26. Herbst-) Hauptvers. zu Berlin (sämtlich zusammen mit P. Ascherson) in d. Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenbg. XXX. 1888. p. XX—XLIV, XXXI. 1889. p. I—XXI und p. XXVII—XL, XXXII. 1890. p. I—XII und p. XVII—LXVII, XXXIII. 1892. p. XXX—XLVIII, XXXIV. 1893. p. I—XVI und p. XIX—XXXIX, XXXV. 1894. p. XXXVIII—LX, XXXVI. 1895. p. XLIX—LXXII, und XXXVII. 1896. p. XL—LXIII.
25. Register über die Verhandl. d. Bot. Vereins der Prov. Brandbg. Bd. I—XXX. Berlin 1889. 60 S.
26. *Malvaceae* in R. Büttner, Neue Arten von Guinea u. s. w. in Verhandl. d. Bot. Vereins d. Prov. Brandenbg. XXXI. 1889/90. p. 92—93.
27. Übersicht der wichtigeren und umfassenderen. im Jahre 1890 über Systematik, Pflanzengeographie und Pflanzengeschichte erschienenen Arbeiten (zusammen mit Dr. Niedenzu), in Engl. Bot. Jahrb. XIII. 1891. p. 33—159.
28. Übersicht über die Gebiete des tropischen Afrika, in welchen deutsche Reisende ihre im Berliner botan. Museum niedergelegten Sammlungen zusammenbrachten. mit Angabe der wichtigsten, über ihre Reisen und deren Ergebnisse veröffentlichten Aufsätze, a. a. O. XIV. 1891. p. 279—292.
29. *Melanthaceae africanæ*, a. a. O. p. 307 + tab. V.
30. *Meliaceae africanæ*, a. a. O. p. 308—309.
31. *Polygalaceae africanæ*, a. a. O. p. 309—311.
32. *Ebenaceae africanæ*, a. a. O. p. 311—313.
33. *Ebenaceae*, in Engler und Prantl, Nat. Pflanzenfam. IV. 1. 1891. p. 153—165.



34. *Symplocaceae*, a. a. O. p. 165—172.
35. *Styracaceae*, a. a. O. p. 172—180.
36. *Malvaceae II (Pavonieae, Hibisceae)*, in Martius, Eichler et Urban, Flora Brasiliensis. Vol. XII. Pars III. 1892. p. 456 bis 586 + tab. 79—114.
37. Beiträge zur Systematik der Malvaceen, Inaug. Dissert. der Universit. Göttingen, in Engl. Bot. Jahrb. XVI. 1892. p. 330 bis 385.
38. *Flacourtiaceae-Oncobeeae africanae*. in Engl. Bot. Jahrb. XVIII. 1893. p. 161—164 mit 2 Tafeln.
39. *Verbenaceae africanae*. a. a. O. p. 165—183.
40. *Labiatae africanae II.*<sup>5)</sup>, a. a. O. XIX. 1894. p. 195—223.
41. Diagnosen verschiedener neuer afrikanischer Pflanzen, a. a. O. Beibl. n. 47. p. 33—37, p. 46.
42. Über *Gossypium anomalum* Wawra et Peyr., a. a. O. Beibl. n. 48. p. 1—2.
43. *Capitánya*. eine neue Gattung der Labiaten, a. a. O. XXI. 1895. p. 105—107 mit Tafel.
44. *Borraginaceae*, in Englers Natürl. Pflanzenfam. IV. 3a. p. 71 bis 131 mit 279 Einzelbildern in 22 Figuren.
45. *Pavonia Schwackei* Gürke n. sp., in Notizbl. d. Kgl. Bot. Gartens und Museums No. 1. 1895. p. 18.
46. *Labiatae africanae III.* in Engl. Botan. Jahrb. XXII. 1895. p. 128—148.
47. *Meliantaceae*. in Natürl. Pflanzenfam. III. 5. p. 374—383, mit 34 Einzelbildern in 3 Figuren.
48. *Hydrocharitaceae* und *Malvaceae africanae*. in Bull. de l'Herb. Boissier III. 1895. p. 376 u. p. 404—408.
49. Mehrere Diagnosen in dem Pflanzenverzeichnis in G. A. Graf von Götzen, Durch Afrika von Ost nach West. Berlin 1895.
50. Notizen verschiedenen Inhalts und Diagnosen afrikan. Pflanzen, in Notizbl. d. Kgl. botan. Gartens und Museums No. 2, 1895. p. 41 u. p. 58—61. No. 3, 1895. p. 92—93.
51. Die Faserpflanzen Ostafrikas, in A. Engler, Die Pflanzenwelt Ostafrikas Teil B. 1895. p. 359—395.
52. *Hydrocharitaceae, Sansevieria, Meliaceae, Polygalaceae, Meliantaceae, Malvaceae, Ebenaceae, Borragin., Verben., Labiatae*, a. a. O. Teil C. 1895, p. 94—95, p. 144, p. 230—232, p. 233—235, p. 252. p. 265—268, p. 304—306, p. 335—350.

<sup>5)</sup> *Labiatae africanae I.*, auctore J. Briquet, cfr. Engl. Jahrb. XIX. p. 160—194.

53. Notizen über den Anbau und die Gewinnung der Fasern der *Agave*-, *Fourcroya*- und *Sansevieria*-Arten. in Notizbl. Kgl. bot. Gartens und Museums. Nr. 4. 1896. p. 135—151.
54. Notizen über die Verwertung der Mangrovenrinden als Gerbmateriale, a. a. O. Nr. 5, 1896. p. 169—172 und Nr. 8, 1897. p. 251 ff.
55. Notizen verschiedenen Inhaltes und Diagnosen, a. a. O. Nr. 5, p. 172—174, p. 180 und Nr. 7, 1897, p. 240—242.
56. *Verbenaceae et Labiatae africanae*, in Bull. de l'Herb. Boissier IV. 1896. p. 818—820.
57. *Plantae Europaeae*, Enum. system. et synonym. plant. Phanerogam. in Europa sponte crescent. vel mere inquilinarum operis a Dr. K. Richter incepti Tom. II. fasc. I—III. 1897—1903. 480 S.
58. Deutschland und seine Kolonien im Jahre 1896. Amtl. Ber. über die Deutsche Kolonial-Ausstellung. Botanik. 38 S.
59. Identifizierung einiger ostafrikanischer Rinden und Hölzer (zus. mit G. Volkens), in Notizbl. d. Kgl. bot. Gartens u. Mus. Bd. II. n. 11. 1897. p. 20—25.
60. *Ebenaceae africanae II*, in Engl. Bot. Jahrb. XXVI. 1898. p. 60—73.
61. *Labiatae africanae IV*, a. a. O. p. 74—85.
62. Über den Gerbstoffgehalt einiger Mangroverinden. in Notizbl. d. Kgl. bot. Gartens u. Museums Bd. II. Nr. 14. 1898. p. 173—176.
63. *Malvaceae* (2. Teil), in O. Kuntze, Rev. Gen. III. pars 2. 1898. p. 17—24.
64. *Borraginaceae africanae*, a. a. O. p. 204—206.
65. *Labiatae africanae*, a. a. O. p. 258—263.
66. Über Torfwohle, in d. Zeitschr. für die gesamte Textil-Industrie Bd. II. 1898.
67. Die Bedeutung der Ramiékultur für unsere Kolonien, insbesondere für Kamerun, in Tropenpflanzer III. 1899. n. 10. p. 471—478.
68. Der Sisalhanf, in der Deutschen Kolonialzeitung, Bd. XVII. 1900. p. 95—96.
69. Die Kumene - Sambesi - Expedition des Kolonial - Wirtschaftl. Komitees, a. a. O. p. 241—242.
70. *Verbenaceae africanae II*, in Engl. Bot. Jahrb. XXVIII. 1900. p. 291—305.
71. *Borraginaceae africanae I*, a. a. O. p. 306—313.
72. *Labiatae africanae V*, a. a. O. p. 314—317.
73. *Polygalaceae, Melianthaceae, Malvaceae, Ebenaceae, Borraginaceae, Verbenaceae* und *Labiatae*, in Engler's Aufzähl. der von W.

- Goetze u. s. w. gesammelten Pflanzen, in Engl. Bot. Jahrb. XXVIII. 1900. p. 416—418, p. 424, p. 432. p. 461—473, und XXX. 1901. p. 337—338, p. 349, p. 354, p. 372, p. 389—401.
74. Drei neue afrikanische *Verbenaceae*, in Notizbl. d. Kgl. botan. Gartens u. Mus. Bd. III. n. 24. 1900. p. 74—77.
75. Eine neue *Mayaca*-Art aus Afrika, in Engl. Bot. Jahrb. XXXI. 1901. Beibl. n. 69 p. 1—2.
76. Einzelne Diagnosen in Plant. benguell. Antunes. et Dekindt. in Engl. Bot. Jahrb. Vol. XXXII. 1902. p. 131, 138, 142—144.
77. *Verbenaceae africanae III*, in Engl. Bot. Jahrb. XXXIII. 1903. p. 292—300.
78. *Malvaceae africanae*, a. a. O. p. 378—381.
79. Beschreibungen von neuen Arten in E. de Wildeman, Études sur la Flore du Bas et du Moyen Congo. Vol. I. 1903. p. 72 und in Études sur la Flore du Katanga 1903. p. 171, 223, 224.
80. *Hydrocharitaceae, Mayacaceae, Polygalaceae, Malvaceae, Ebenaceae, Borraginaceae, Verbenaceae, Labiatae*, in Kolonialwirtsch. Komitee, Kuene-Sambesi-Expedit. von H. Baum, 1903, herausgeg. von O. Warburg, p. 171—174, 181, 273—280, 290—301, 326—330, 347—360.
81. Bemerkungen zu den tropisch-afrikanischen Arten von *Boottia* und *Ottelia* in Festschrift zu Ascherson's 70. Geburtstage herausgegeben von Urban u. Graebner p. 533—546.
82. Blühende Kakteen, *Iconographia Cactacearum* Bd. I. Liefg. 13—15, Taf. 49—60 Neudamm (J. Neumann), 1904. Bd. II. Liefg. 16—30. Taf. 61—120. 1905—1910.
83. *Cereus Urbanianus* Gürke et Weingart, in Notizbl. d. Kgl. Bot. Gart. u. Mus. Bd. IV. 1904. p. 158—159, und in Monatsschr. f. Kakteenkunde XV. 1905. p. 43—45.
84. *Labiatae africanae VI*, in Engl. Bot. Jahrb. XXXVI. p. 120—136.
85. *Echinocactus Arechavaletai* K. Schum. in Monatsschr. f. Kakteenkunde XV. 1905. p. 106—110 mit Abbildg.
86. *Cereus smaragdiflorus* (Web.) Spegaz., a. a. O. p. 122—124 mit Abbildg.
87. *Echinocactus Mihanovichii* Frič et Gürke, a. a. O. p. 142—143.
88. *Mamillaria mazatlanensis* K. Schum., a. a. O. p. 154—156 mit Abbildg.
89. *Echinocereus pectinatus* (Scheidw.) Engelm. var. *caespitosus* (Engelm.) K. Schum., a. a. O., p. 170—173 mit Abbildg.
90. *Rhipsalis dissimilis* (G. A. Lindb.) K. Schum., a. a. O. p. 186—190.
91. *Echinocactus peruvianus* K. Schum., a. a. O. p. 190—192 mit Abbildg.

92. Kleinere Notizen über Arten von *Phyllocactus* u. *Mamillaria*, a. a. O. p. 112 u. 176.
93. Besprechung von A. Weber, *Les Cleistocactus etc.*, p. 156—159 u. p. 163—165.
94. Neue Kakteen aus dem botan. Garten in Dahlem, in *Notizbl. d. Kgl. bot. Gartens u. Mus. Bd. IV.* p. 183—185.
95. *Labintae africanae* VII, in *Engl. Bot. Jahrb. XXXIII.* 1901. p. 166—175 mit 2 Fig.
96. *Echinocactus Mostii* Gürke n. sp. in *Monatsschrift f. Kakteenkunde XVI.* 1906 p. 11—12.
97. *Echinopsis Fiebrigii* Gürke n. sp., a. a. O. p. 25—29 mit Abbildg.
98. *Echinocactus Kurtzianus* Gürke n. sp., a. a. O. p. 55—56.
99. *Echinocactus longilhamatus* Gal. var. *sinuatus* (Dietr.) Web., a. a. O. p. 56—58 mit Abbildg.
100. *Echinopsis multiplex* Zucc. var. *monstrosa*, a. a. O. p. 88—90 mit Abbildg.
101. *Echinopsis Hempeliana* Gürke n. sp., a. a. O. p. 94—96.
102. *Echinocactus polycephalus* Engelm. et Big., a. a. O. p. 106—109 mit Abbildg.
103. *Mamillaria camptotricha* Dams, a. a. O. p. 119—120.
104. *Echinocactus plymatothelos* Poselg., a. a. O. p. 123—124 u. p. 143 (Nachtrag).
105. *Cereus Urbanianus* Gürke et Weing., a. a. O. p. 136—138 mit Abbildg.
106. *Echinocereus Engelmannii* (Parry) Lem., a. a. O. p. 150—153 mit Abbildg.
107. *Opuntia clararioides* Link et Otto, a. a. O. p. 168 mit Abbildg.
108. *Mamillaria Palmeri* Jacobi, a. a. O. p. 174—175.
109. *Echinocactus crispatus* P.D. var. *cristatus*, a. a. O. p. 188 mit Abbildg.
110. Zur Praxis der Propfungen bei Kakteen, a. a. O. p. 191—192.
111. Kleinere Notizen über *Echinocactus Lecoutei* Engelm., *Aloë arborescens*, *Mamillaria Perringii* Hildm., a. a. O. p. 12, 31, 49.
112. Referate über neue, von Roland-Gosselin veröffentl. Kakteenarten und über Alwin Berger, *System. Revis. of the gen. Cereus*, a. a. O. p. 22 ff., 38 ff., 102 ff. u. p. 67 ff., 83 ff.
113. *Opuntia Spegazzinii* Web., a. a. O. XVII. 1907. p. 3—5.
114. Über Düngung mit schwefelsaur. und kohlen-saur. Ammoniak, a. a. O. p. 13—14.
115. *Rhipsalis platycarpa* (Zucc.) Pfeiff., a. a. O. p. 33—34.
116. *Echinocactus Grossei* K. Schum., a. a. O. p. 56.



117. *Echinocactus gladiatus* Pfeiff. und *E. hastatus* Hopff. a. a. O. p. 81—86.
118. *Echinocereus Kunzei* Gürke n. sp., a. a. O. p. 103—104.
119. *Echinocactus brachyanthus* Gürke n. sp., a. a. O. p. 123—124.
120. *Echinocactus Kurtzianus* Gürke, a. a. O. p. 126 mit Abbildg.
121. *Crassula pyramidalis* L. fil., a. a. O. p. 132—135 mit Abbildg.
122. *Echinopsis mamillosa* Gürke n. sp., a. a. O. p. 135—136.
123. *Mamillaria Brandegeei* Engelm., a. a. O. p. 136—137.
124. *Pterocactus decipiens* Gürke n. sp., a. a. O. p. 145—148.
125. *Echinopsis lateritia* Gürke n. sp., a. a. O. p. 151—152.
126. *Mamillaria Haynii* Ehrenb., a. a. O. p. 152—155.
127. *Cereus anguinus* Gürke n. sp., a. a. O. p. 166—171.
128. *Echinocereus polyacanthus* Engelm., a. a. O. p. 171 mit Abbildg.
129. *Mamillaria radians* P.D., a. a. O. p. 177—182.
130. *Rhipsalis pilocarpa* Loefgr., a. a. O. p. 182—184.
131. *Echinocereus Hempelii* Fobe, a. a. O. p. 187—188.
132. Referate über A. Berger, Beiträge z. Kenntn. d. Opuntien u. über J. Arechavaleta, Cactac. Fl. Urug., a. a. O. p. 129 ff. u. p. 161 ff.
133. *Labiatae africanae* VIII, in Engl. Bot. Jahrb. XLI. 1908. p. 313 bis 327.
134. *Ebenaceae africanae* III, a. a. O. XLIII. 1909. p. 199—213.
135. *Echinocactus coquimbanus* Rümpl., in Monatsschr. f. Kakteenkunde XVIII. 1908. p. 1—5.
136. Neue Kakteenarten aus Brasilien, a. a. O. p. 52—57, 66—77, 84—89, mit drei Abbildg.
137. Bemerkungen zu *Melocactus guatemalensis* Gürke et Eichlam, a. a. O. p. 60—62.
138. *Rhipsalis tetragona* Web., a. a. O. p. 74 mit Abbildg.
139. Die Gattung *Peireskiopsis* Britt. et Rose., a. a. O. p. 81—84.
140. *Melocactus Maxonii* (Rose) Gürke, a. a. O. p. 93.
141. *Pilocereus Schottii* (Engelm.) Lem., a. a. O. p. 99—100 mit Abbildg.
142. *Cereus Pringlei* Wats., a. a. O. p. 121 mit Abbildg.
143. *Cereus Spegazzinii* Web. und *C. Anisitsii* K. Schum., a. a. O. p. 129—133.
144. *Kleinia Galpinii* Hook f., a. a. O. p. 134 mit Abbildg.
145. Die zur Untergattung *Malacocarpus* gehörenden *Echinocactus*-Arten, a. a. O. p. 145—151, 161—163, 177—179.
146. *Opuntia fulgida* Engelm., a. a. O. p. 152 mit Abbildg.
147. Zwei neue *Cereus*-Arten, a. a. O. p. 166—169.

148. Zwei neue Kakteen aus Westindien, a. a. O. p. 179—181.
  149. Referate über Britton u. Rose, Opuntioideae von Nordamerika und Bergers Monographie des Aloineen im „Pflanzenreich“, Notiz über *Peireskiopsis Kellermannii*, a. a. O. p. 104 ff., 122 ff., p. 179 ff. und p. 128.
  150. *Ebenaceae africanae* IV, in Engl. Botan. Jahrb. XLIII. 1909. p. 328—329.
  151. *Mamillaria Eichlamii* Quehl, in Monatschrift f. Kakteenkunde XIX. 1909. p. 5 mit Abbildg.
  152. *Rhipsalis Novaesii* (Loefgr.) Gürke, a. a. O. p. 12—14 mit Abbildg.
  153. Bemerkungen über *Peireskiopsis autumnalis* Eichlam, a. a. O. p. 25—28.
  154. *Cephalocereus De Laetii* Gürke n. sp., a. a. O. p. 116—121 mit Abbildg. und Nachtrag dazu, a. a. O. p. 129—133.
  155. Referate über eine neue von J. N. Rose beschriebene *Opuntia* aus Arizona, über *Opuntia santa-rita* (Griff. et Hare) Rose, über David Griffith's Studien über die Gattung *Opuntia*, und über neue, von J. N. Rose aus Mittelamerika beschriebene Kakteen, a. a. O. p. 60 ff., 95, 100 ff., 113 ff., 162 ff.
  156. *Echinocactus lophothole* Salm Dyck, in Monatschr. f. Kakteenkunde XX. 1910. p. 55—56.
  157. *Echinocactus Wislizeni* Engelm., a. a. O. p. 56—59 mit Abbildg.
  158. *Echinocactus Lecontei* Engelm., a. a. O. p. 69—73 mit Abbildg.
  159. *Rhipsalis hadrosoma* G. A. Lindb., a. a. O. p. 77—78.
  160. *Opuntia Sabmiana* Parm., a. a. O. p. 109—110.
  161. *Echinocereus paucispinus* (Engelm.) Rümpl., a. a. O. p. 141.
  162. *Cereus sonorensis* Runge, a. a. O. p. 145—148, und Nachtrag dazu, a. a. O. p. 173.
  163. Referate über N. L. Britton und J. N. Rose: Die Gattung *Cereus* und ihre Verwandten in Nord - Amerika und über J. N. Rose und J. A. Purpus: Neue *Echeveria*-Arten aus Mexico, a. a. O. p. 11 ff., 24 ff., 40 ff., 49 ff. und 54 ff.
  164. *Ceropegia Sandersoni* Hook. ♀ × *radicans* Schlecht. ♂ (*C. Rothii* Gürke n. hybr.), in Monatschr. f. Kakteenkunde XXI. 1911. p. 8—9.
  165. Referat über J. N. Rose: Fünf neue Arten von *Crassulaceae* aus Mexico, a. a. O. p. 28—29.
-